

## Vorwort

Vom 12. bis 18. Februar 2023 findet die „22. Internationale Geodätische Woche Obergurgl“ statt. Im Universitätszentrum Obergurgl, einer Außenstelle der Universität Innsbruck, werden in altgewohnter Manier die Fachvorträge gehalten und im neu errichteten Dorf- und Veranstaltungszentrum „Carat“ wird sich die vergrößerte Firmenausstellung präsentieren. Hier werden auch die Arbeits- und Diskussionskreise ein neues Zuhause finden.

Als Themenschwerpunkte haben wir aus der breiten Palette der Geodäsie die Frage „Photogrammetrie – alles nur Drohne?“ gewählt und werden uns im Laufe der Woche auch mit „Ingenieurgeodäsie: ‚Was gibt es Neues?‘“ oder „panta rhei – mobile Erfassungssysteme für jedermann“ beschäftigen. Gespannt darf man auch auf die Beiträge aus dem Themenbereich „GPS, GLONASS & Co: Das Ende der Fahnenstange ist in Sicht?“ sein.

Abseits der Vorträge, Diskussionsrunden sowie Firmen- und Gerätepräsentationen bietet Obergurgl (nach eigener Definition der „Diamant der Alpen“) – vor allem im Winter – Freizeitvergnügen pur und man kann auf geodätischen Linien vom Hochpunkt zur Basis wedeln.

Ich bedanke mich jedenfalls bei allen teilnehmenden Referenten, Firmen und Institutionen, die auch ohne Professur in Innsbruck am Erfolg dieses Kongresses mitwirken.

Innsbruck, im November 2022

*Thomas Weinold*

